



BEKKERMAN'S SIRBA

„Klezmer-Musik“ – das war die ausdrucksvolle Tanzmusik der jüdischen Gemeinden Mittel- und Osteuropas. Einer der herausragenden Musiker der Szene war der Klarinetrist Shlojmke Bekkerman, von dem dieses mitreißende Thema stammt.

Für mich selbst hat das Stück eine besondere Bedeutung – als ich es vor 40 Jahren kennenlernte, hörte ich sofort die Melodie heraus – es wurde meine Einstiegsdroge beim Akkordeonspiel!

Das Notenblatt ist eine Kostprobe aus dem Buch „Akkordeon Spiel“, dem Weltmusik-Lehrbuch. Es enthält viele originale Akkordeon-Noten für Fortgeschrittene – du lernst Stile, Rhythmen, Akkorde kennen, von Klezmer bis Tex-Mex, von Blues bis Latin-Jazz. EXTRA: Griffstabellen für die wichtigsten Jazzakkorde!

Du kannst es hier online bestellen:

<https://www.petermhaas.de/produkt/akkordeon-spiel/>



Bekkerman's Sirba

Traditional

Arr. für Akkordeon: Peter M. Haas

Intro

A

B

32

D

38

44

51

C

57

A

63

69 D

Dm

75

A7

81

1. 3 2 1 3 3 3 4

Dm A7

86

3 3 2. 3 3 3

Dm

91

3 3 3 3

A7 Dm

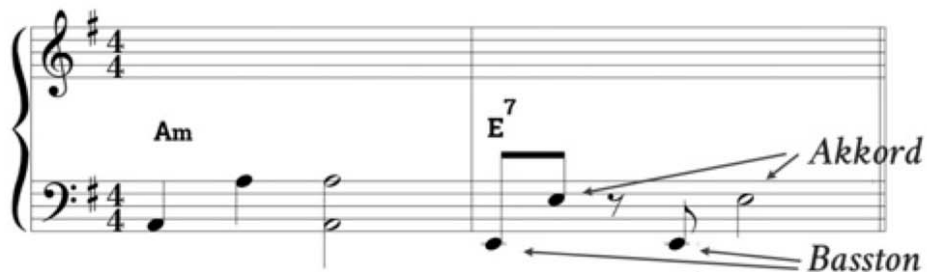


ZUR SCHREIBWEISE DER NOTEN (LINKE HAND)

Internationale Notation:

Um die lästigen „Tontrauben“ der Akkorde zu vermeiden, verwende ich hier – wie in meinen Büchern – eine Abwandlung der internationalen Notation, die auf den amerikanischen Akkordeonvirtuoson Pietro Frosini zurückgeht.

Die untere Hälfte des Bassschlüssels zeigt den Basston, im oberen Bereich des Bassschlüssels wird der Akkord durch eine einzelne Note bezeichnet, die den Grundton angibt. Welcher Akkord es ist, sagt das Akkordsymbol (in internationaler Schreibweise). Im Zweifelsfall werden die bekannten, deutschen Knopfnamen ergänzt.



Besonderheit im Akkordsymbol:

Wenn ein Akkord mit abweichendem Basston gespielt werden soll, wird dies durch eine Schreibweise mit Bruchstrich (sogenannte „slash Chords“) bezeichnet:

C/E bedeutet: „Akkord C mit Basston E“